



RICHARD WAGNER VERBAND LINZ - OBERÖSTERREICH



Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Wolfgang Weitzer
Landwehrstraße 4
A – 4020 LINZ

Tel/Fax: +43/732/653270
Tel: +43/7216/6394

E-mail: weiwol@utanet.at
Web: www.huinfo.at/rwvlinz

Rundschreiben April bis Juni 2005

Liebe Mitglieder und Opernfreunde !

Linz, im März 2005

Auf vielfachen Wunsch beginnen unsere Veranstaltungen nunmehr schon um 19 Uhr 30. Wir bitten Sie, so zeitgerecht zum Stammtisch zu kommen, dass wir auch wirklich nach dem Essen um 19 Uhr 30 mit unserem jeweiligen Vortrag beginnen können.

Unser neues Veranstaltungsort, der Schwarze Anker am Hessenplatz, hat sich gut bewährt und wir werden uns weiterhin dort treffen.

Unsere nächsten Veranstaltungen

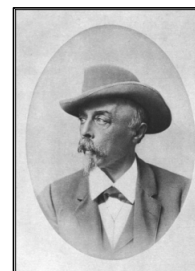
!! Ausnahmsweise an einem dritten Dienstag im Monat !!

Dienstag, 19. April, 2005: Schwarzer Anker: 4020 Linz, Hessenplatz 14
Ab 18:30 Uhr Stammtisch

19:30 Uhr Herr N. Karlinger: „Der Töne Lob...“
Die Entwicklungsgeschichte der Harfe.

Dienstag, 10. Mai, 2005: Schwarzer Anker: 4020 Linz, Hessenplatz 14
Ab 18:30 Uhr Stammtisch

19:30 Uhr Herr Prof. Mag. Dr. mult. Norbert Heinel:
Vortrag über die Beziehung Bülow – Wagner
„Wagner und Bülow – eine komplexe Beziehung“



Dienstag, 14. Juni 2005: Schwarzer Anker: 4020 Linz, Hessenplatz 14
Ab 18:30 Uhr Stammtisch

19:30 Uhr Herr Helmut Zeisel: „Wege, Stege, Furten“.
Eine besinnliche Dia- Show, musikalisch untermalt mit dem
Siegfried-Idyll von Richard Wagner.

Samstag, 17. Sept. 2005: Herbstausflug 2005

Vorschau

Fahrt über Bad Leonfelden nach Hohenfurt.
Dort Besichtigung mit Führung durch das Stift mit der Ausstellung
"Rose und Schwert" zu Stifters "Witiko".



Weiterfahrt an der "Teufelsmauer" und Friedberg vorbei nach Stifters Geburtsort Oberplan.
Dort nach dem Mittagessen Besichtigung und Führung durch Stifters Geburtshaus ein-
schließlich dortiger Sonderausstellungen (Burgruine Wittinghausen, Glöcklberg, Stifterpark).

Eventuell noch ein Spaziergang auf den nahen Gutwasserberg.

Rückfahrt über Guglwald und kulinarischer Ausklang in einem der speziell kreierten
"Stifter-Wirte", z.B. in Helfenberg
Genaueres Programm und Preis im nächsten Rundschreiben

Mitgliedsbeitrag 2005

Wir bitten Sie höflich, mit dem beiliegenden Erlagschein den vergleichsweise sehr moderaten
Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2005 bis längstens 1. Juni 2005 einzuzahlen. Eine zeitgerechte
bzw. baldige Einzahlung erspart uns viel Arbeit. Danke!

Spenden sind natürlich **sehr** willkommen und wir bitten Sie recht herzlich darum.

Einzelmitglieder	€ 12,--
Anschlussmitglieder (+1)	€ 15,50
Anschlussmitglieder (+2)	€ 19,--
Studenten	€ 6,--

Mitglieder, die den Beitrag bereits bezahlt haben, finden keinen Zahlschein beigelegt.

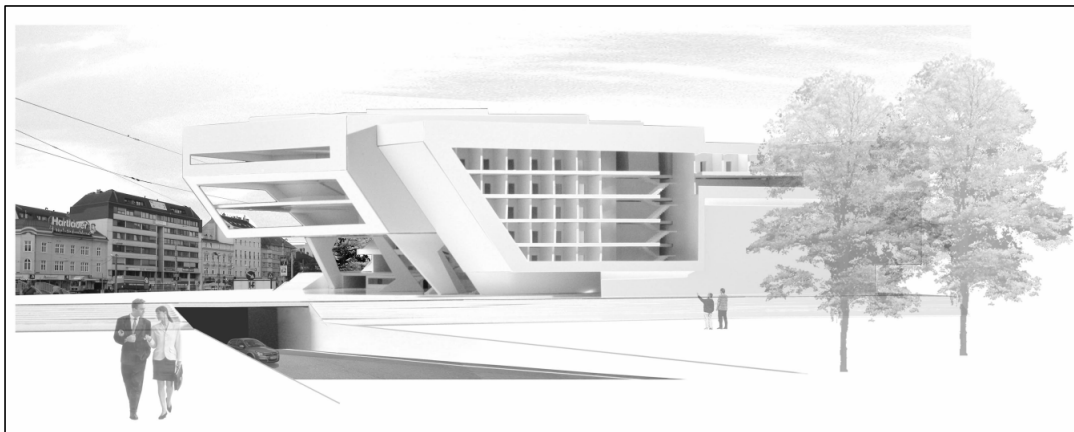
Internet

Wir möchten wieder einmal auf unsere Homepage www.huinfo.at/rwvlinz hinweisen. Dort
finden Sie immer aktuelle Informationen über unseren Verband und die Rundschreiben als
PDF-Datei.

Ich möchte es nochmals versuchen, Informationen per E-Mails zu versenden. Wenn Sie eine
E-Mail-Adresse haben, senden Sie diese bitte an huber@huinfo.at . Danke.

Neues Musiktheater Linz, Modellausstellung

In Zusammenarbeit mit dem *Verein Freunde des Linzer Musiktheaters* haben Architektur-Studenten der TU Braunschweig den Neubau des Linzer Musiktheaters als Thema für ihre Diplomarbeit gewählt. Die Diplomanden des Fachbereichs Architektur entwickelten Ideen für die städtebauliche und architektonische Gestaltung am projektierten Standort Blumau. Zehn ausgewählte Arbeiten, Plänen, Fotos und Modelle werden mittels LKW nach Linz gebracht und im Landeskulturzentrum Ursulinenhof 1.Stock präsentiert.



Die Ausstellung wird am 1. April 2005 um 19:00 Uhr im Beisein von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Opernchef Dennis Russell Davies, Dr. Gerhard Ritschel und Prof. Michael Szyszkowitz TU Braunschweig eröffnet und ist bis 22. April 2005 frei zugänglich.

Wir bitten unsere Mitglieder, diese erste umfassende Informationsmöglichkeit über unser neues Musiktheater zu nutzen.

Veranstaltungshinweise



Bildungshaus Schloss Puchberg

Musikalischer Salon So 24. April 2005, 10-13 Uhr

Thema: Streichquartette (Beethoven cis-Moll op. 131, Schostakowitsch 7. Streichquartett)

Vortragende: Anton Bruckner Quartett, Linz

Leitung: Unser Mitglied Ursula Rechenberg

Musikalische Kostbarkeiten Fr 15. April 2005, 16-19 Uhr

Thema: Beethovens späte Streichquartette

Vortragender: Herr Prof. Dr. Peter Rechenberg

Internationales Schubertfestival Steyr



Auch heuer findet wieder das Schubertfestival in Steyr statt.

20. Mai bis 29. Mai 2005

Internationales Schubert Festival Steyr

Postfach 80

A-4401 Steyr

tickets@schubertfestivalsteyr.at

www.schubertfestivalsteyr.at

Bitte beachten Sie auch die diesem Rundschreiben beiliegende Programmübersicht.

Richard Wagner Festival 2005 Wels



Wiederaufnahme 26. und 29. Mai 2005 im Theater im Greif (Stadttheater) Wels.

Kontakt: Frau Ernestine Rupp

Tel: +43 (0) 7242 / 239-111

Fax: +43 (0) 7242 / 239-935

E-Mail: ernestine.rupp@trodat.net

Web: www.wagner-festival-wels.net

Fahrgemeinschaften: Wir möchten wieder auf diese Möglichkeit hinweisen. Wir bitten alle Parsifal-Besucher, die eine Mitfahrmöglichkeit anbieten können und jene, die eine brauchen, sich bei Herrn Dipl.-Ing. Weitzer zu melden. Danke!



Schloß Kremsegg KLawirFEST 05

Freitag bis Sonntag, 8. bis 10. April 1005

Samstag 9. April 2005 19:00 Uhr

Lehrerkonzert I: Romantik & Moderne

Klavierkammermusikensembles aus dem öö. LMSW

Mitwirkende Pianistin: Unserer Stipendiatin Frau Mag. Katja Bielefeld



Kremsegger Straße 59, A-4550 Kremsmünster, OÖ

Tel. +43(0)7583/5247-0, Fax +43(0)7583/6830



LIONS CLUB LINZ MITTE
Präsident DI Hanspeter Paquor

Benefizkonzert mit dem
Haydn Trio Wien

am 11. Mai 2005 abends in den Redoutensälen Linz.

Der Reinerlös dient der Erhaltung des Regenwalds in Costa Rica, einem der letzten Paradiese.



EBELSBERGER SCHLOSSKONZERTE 2005
Schloßweg 7, 4030 Ebelsberg

Mittwoch, 6. April 2005, 20.00 Uhr

Lieder- und Klavierabend
Leopold Köppl (Bariton), Hanspeter Paquor (Klavier)

Werke von Ludwig van Beethoven und Franz Schubert

Auf Ihren Besuch freut sich unser Mitglied Hanspeter Paquor

Eintrittskarten sind an der Abendkasse erhältlich oder können unter 0732 78 56 45 telefonisch oder per Fax vorbestellt werden.

Richard-Strauss-Tage: Oberammergau "Elektra" am 28. Juni 2005

Die Vorsitzende des Richard Wagner Verbandes Innsbruck, Frau Dr. Gesine Menardi, hat uns auf die konzertante Aufführung der „Elektra“ aufmerksam gemacht: Stefan Mikesch macht am 28.6. in Garmisch um 17 Uhr eine Einführung und um 21 Uhr ist im Passionstheater Oberammergau "Elektra" mit einer Traumbesetzung (Wiener Gastspiel) zu hören.

Elektra: Luana DeVol
Klytämnestra: Jane Henschel
Chrysothemis: Ricarda Merbeth
Orest: Falk Struckmann
Aegisth: Michael Roider

Chor und Orchester der Wiener Staatsoper
Musik, Leitung: Peter Schneider

Figurentheater-Festival Wels: Montag, 14.03., 22.00 Uhr, Stadttheater Wels

Titel der Produktion: *Until Doomsday* Nach Heinrich Heine und Richard Wagner (der fliegende Holländer)

Ein Figurentheaterstück über die romantischen Urmotive, wie Liebe, Erlösung, Treue, ewiges Leben, Opfertod. Es hinterfragt ihre Bedeutung für uns heute. Wo ist unsere Verdammnis, unsere Erlösung, unsere Ideale und Hoffnungen? Der Fokus ist auf der Fabel, den Materialien auf der Bühne und vor allem auf den Spielerinnen und Spielern. Sie animieren Materialien, Objekte, bewegen sich in Bildern mit Musik und sprechen Texte - ihre eigenen und Text-

te aus der Oper von Wagner - auf Polnisch, Englisch und Deutsch. Eine Vorstellung zwischen Improvisation, Oper und Punk, auf dem Meer und unter Wasser, im Himmel und auf der Erde.

Infos und Kartenbestellungen Figurentheaterfestival Wels (1.3. – 17.3.05):
Magistrat Wels, Kulturaktivitäten, 4600 Wels, Minoritengasse 5, Tel. 07242-235-7040,
Fax 7730, e-mail: KA@wels.gv.at <http://www.figurentheater-wels.at/>

KOMPANIA DOOMSDAY (PL)

Eine Gruppe von Absolventen der Figurentheaterakademie Bialystok erarbeitete unter der Leitung von Wilde & Vogel diese Produktion zu Abschluss ihrer Studien. Die Akademie in Bialystok, eine Sektion der Akademia Teatralna Warszawa, stand bis Ende 2004 unter der Leitung des bekannten Regisseurs, Dozenten und Theaterwissenschaftlers Marek Waszkiel und ist Teilnehmer am EU-Projekt Teatro Figura Europa. Jährlich im Frühsommer wird ein Festival veranstaltet, bei dem die Arbeiten der Akademie und internationale Produktionen gezeigt werden.

Ev. Mitfahrgelegenheit bei Frau Milanollo: Tel. 0732-248522

ORF.at **Boulez gegen Hausverbot für Schlingensief**

Der Komponist und Dirigent Pierre Boulez hat den Leiter der Bayreuther Festspiele, Wolfgang Wagner, aufgefordert, "das Hausverbot gegen Regisseur Christoph Schlingensief aufzuheben".

Der "Welt am Sonntag" sagte Boulez, der im März 80 Jahre alt wird: "Es ist falsch, dass Schlingensief nicht nach Bayreuth zurückkehren soll, weil Wolfgang Wagner ihn nicht mehr auf dem Grünen Hügel sehen will."

Der Berliner Regisseur sollte die Möglichkeit erhalten, an seiner Inszenierung zu feilen, meinte Boulez.

Bei Schlingensiefs Bayreuth-Debüt im Sommer vergangenen Jahres mit der Oper "Parsifal" von Richard Wagner war es zu Spannungen und Auseinandersetzungen zwischen Schlingensief einerseits und Wagner sowie "Parsifal"-Sänger Endrik Wottrich andererseits gekommen. Wottrich wird die Partie bei der Wiederaufnahme 2005 nicht mehr singen.

Schlingensief sagte dazu heute, er wolle gern in Bayreuth weiterarbeiten - "und zwar auch in dem Umfang und den Möglichkeiten, die allen anderen in der Werkstatt Bayreuth eingeräumt werden."

Sein Anwalt Peter Raue sagte der dpa ergänzend: "Meines Erachtens gibt es kein Hausverbot. Wir verhandeln gerade über die Details der Wiederaufnahme der 'Parsifal'-Inszenierung durch Schlingensief. Da gibt es in der Tat Restriktionen seitens Bayreuth. Wir begrüßen daher den Appell von Boulez und sind am Verhandeln für eine einvernehmliche Lösung."

Bayreuth: Doch kein Hausverbot für Schlingensief

"Parsifal"-Regisseur Christoph Schlingensief hatte nach Darstellung der Bayreuther Festspiele nie Hausverbot auf dem "Grünen Hügel". "Alle diesbezüglichen Verlautbarungen entsprechen nicht den Tatsachen", teilte das Festspielbüro heute mit.

Erst in der vergangenen Woche hatte "Parsifal"-Dirigent Pierre Boulez Festspielchef Wolfgang Wagner aufgefordert, das angebliche Hausverbot aufzuheben. "Die Bayreuther Festspiele stellen klar, dass für Christoph Schlingensief zu keiner Zeit ein Hausverbot bestand oder gegenwärtig besteht", hieß es nun.

Schlingensief werde vielmehr an seiner Inszenierung weiterarbeiten, hieß es heute aus Bayreuth. Bei der "Parsifal"-Premiere im vergangenen Jahr waren Schlingensief und Wagner mehrmals scharf aneinander geraten.

Zur Wiederaufnahme in diesem Sommer erhalte der Regisseur "die in Bayreuth üblichen und notwendigen Probenbedingungen", erläuterte Festspielsprecher Peter Emmerich. Diese habe Schlingensief "prinzipiell akzeptiert". Derzeit werde über Details verhandelt. "Die Festspielleitung ist zuversichtlich, auch darüber Einvernehmen erzielen zu können."



Die Feen in Würzburg

Würzburg: Wagners allererste Oper, „DIE FEEN“ (1833 in Würzburg komponiert) hatte am 12.2., im Mainfränkischen Theater Würzburg ihre begeistert aufgenommene Premiere.

Auf drei Stunden gekürzt, von Christian PÖPPELREITER so gekonnt und phantasievoll in Jörg KOSSDORFs einfachen Bühnenbildern inszeniert, mit einer fabelhaften Personenführung, die sowohl die Übermächte, die hier im Spiel sind, als auch die menschlichen Regungen der einzelnen Personen vollkommen glaubwürdig brachte, erlebte man einen packenden Theaterabend, der in vollkommenem Einklang mit der Musik stand. Zum guten Hausensemble kamen ein paar Gäste, deren wichtigster, Edward RANDALL (aus Chemnitz) die anspruchsvolle Tenorrolle des Prinzen Arindal optimal sang und verkörperte. Der Dirigent Evan CHRIST bot eine so beschwingte und fesselnde musikalische Wiedergabe, dass alle Anwesenden sich einig waren: das ist bereits echter Wagner, voll dramatischer Kraft, exzellent in der Orchestrierung, mit hohen Ansprüchen an die Sänger, denen er aber durchwegs dankbare Rollen geschrieben hat. Dank der guten Regie war die etwas wirr scheinende Handlung gut verständlich und als die Tragödie zweier Königskinder aus verschiedenen Welten, die von ihren Vätern beherrscht und an der Entfaltung ihrer eigenen Persönlichkeiten mit infamen Mitteln gehindert werden, ein zeitloses Thema.

Sieglinde Pfabigan

Für Wagnerianer ein Pflichtbesuch, für alle Opernfreunde von Interesse!

Es gibt bis Ende Mai weitere Aufführungen:

2., 4., 6. (14 Uhr), 8., 12., 18., 24. März, 2., 9., 17. (14 Uhr), 22. April, 15. und 26. Mai



Fünfmal Wagner vom Allerfeinsten

Die Bayreuther Festspiel-Besetzungen 2005 stehen jetzt fest!

Fünfmal „Parsifal“, je sechsmal „Tristan und Isolde“ „Tannhäuser“ und „Der fliegende Holländer“ und gar siebenmal „Lohengrin“ wird zwischen dem 25. Juli und dem 28. August 2005 auf Bayreuths Grünem Hügel gespielt. Zwei der insgesamt 30 Aufführungen unter der Gesamtleitung von Wolfgang Wagner (86) sind geschlossene Vorstellungen für die Gewerkschaft, zu denen nur Mitglieder an Karten kommen. Der „Run“ auf die Festspiel-

kasse hat begonnen, bereits jetzt läuft in den Tageszeitungen unter „Verschiedenes“ das ganz private Gerangel um die begehrten Tickets an, die alle Jahre zu wenig sind. Ein Glück für die Franken-Gemeinde und ihr weltbekanntes Festival. Weniger Glück für die Fans, von denen nur etwa zehn Prozent in den Genuss eines Bayreuth-Besuches kommen.

Dieses Jahr steht „Tristan und Isolde“ als Neuinszenierung an, mit der am 25. Juli mit medienwirksamem Tamtam eröffnet wird. Die musikalische Leitung hat erstmals Eiji Oue, Regie und Ausstattung verantwortet Christoph Marthaler und das Kostümwesen Anna Viebrock, beide ebenfalls Bayreuth-Erstlinge. Robert Dean Smith und Nina Stemme geben das Titelpaar, Brangäne ist Petra Lang, König Marke Kwangchul Youn und Kurwenal Andreas Schmidt. Aber nicht nur die Premiere bietet Wagner vom Allerfeinsten:

Beim „Lohengrin“ (Dirigent: Peter Schneider), der zum letzten Mal in der Inszenierung von Keith Warner gezeigt wird, nicht viel Neues im Ensemble: Peter Seiffert singt den Helden, seine Braut ist die echte Gattin Petra-Maria Schnitzer, Linda Watson und Hartmut Welker sind das Gegenspielerpaar, Reinhard Hagen und Roman Trekel wie schon bei der Premiere Heinrich der Vogler und Heerrufer. Während die Träger der Hauptpartien im „Holländer“ gleich geblieben sind (Adrienne Dugger als Senta, Uta Priew als Mary, Jaakko Ryhänen als Daland und John Tomlinson als Titelheld), übernimmt Endrik Wottrich, der Parsifal

in Schlingensiefs umstrittener Inszenierung vom Vorjahr, die Partie des Erik und Norbert Ernst die des Steuermanns. „Holländer“-Dirigent ist Marc Albrecht, während Christian Thielemann wieder den „Tannhäuser“ als gefeierter Pultstar dominiert, zusammen mit dem großartigen Amerikaner Stephen Gould als zwischen Lust und Liebe getriebener Minnesänger. Seine Elisabeth ist wieder Ricarda Merbeth, Venus wieder Judit Nemeth, Wolfram wieder Roman Trekel, allein der Landgraf ging auf Guido Jentjens (Bayreuth-Debüt) über.

Mit Pierre Boulez am Pult haben wir's beim diesjährigen Bayreuther „Parsifal“ mit der Premierenbesetzung zu tun (Ausnahme: den Titelhelden singt jetzt Alfons Eberz): Michelle de Young (Kundry), Alexander Marco-Buhrmester (Amfortas), Robert Holl (Gurnemanz) und John Wegner (Klingsor). Man darf gespannt sein auf das „Werkstatt“-Ergebnis des arg gebeutelten Jungregisseurs Christoph Schlingensief. Möglich, dass er wieder für Tratsch und Trouble sorgt, um den Bayreuther Topf am Kochen zu halten.

Hans Gärtner

Nochmals: Richard Wagner Werke, Schriften und Briefe (CD-ROM)

Wir konnten uns von der Qualität und vom umfangreichen Inhalt dieser CD-ROM überzeugen und können sie allen Wagner-Freunden bestens empfehlen.

Bestellung:
Directmedia Publishing GmbH
Bestellservice
Yorckstr. 59
10965 Berlin
<http://www.digitale-bibliothek.de/>
oder im Buchhandel



Mit freundlichen Grüßen

Dipl. Ing. Wolfgang Weitzer eh.
Vorsitzender



Ing. Hans Huber eh.
Schriftführer